

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 15 (2008)
Heft: 171

Vorwort: Editorial
Autor: Brunnschweiler, Sabina

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



saiten

IMPRESSUM: Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin

171. Ausgabe, September 2008, 15. Jahrgang, erscheint monatlich

Herausgeber: Verein Saiten, Verlag,

Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen

Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77

Redaktion: Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch

Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch

Sekretariat: Christine Enz, sekretariat@saiten.ch

Gestaltung: Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch, Anna Frei, rabauck@yahoo.de

Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser, Hanspeter Spörri, Rubel Vetsch

Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch

Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen

Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005

Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 60.-, Unterstützungsbeitrag Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-,

Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

Internet: www.saiten.ch

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Tine Edel, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld

Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text: Marcel Bächtiger, Ursula Badrutt, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Martin Fischer, Carol Forster, Sandra Gartenbein, Andrea Gerster, Flori Gugger, Nathalie Grand, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Anita Grüneis, Michael Guggenheimer, Carlos Hanimann, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andy Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky

© 2008, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Ein befreundetes Paar aus Zürich – sie eine Baslerin, er ein Berner – hat diesen Sommer im glarnerischen Klöntal Hochzeit gefeiert. Auf der Fahrt im Reiseocar überboten sich die Gäste mit Anekdoten zu den Dörfern, die wir passierten, und verrieten oben am See die letzten Plätze, wo man noch kostenlos parkieren kann. Zürcher fahren sonntags gern ins Glarnerland. Und wenn der Klöntalersee im Winter gefroren ist, stauen sich die Autos bis ins Tal hinunter. Beidseits mit Felswänden begrenzt, hinten mit dem Tödi abgeschlossen, öffnet sich der Ostschweizer Kanton Glarus – zumindest für Autofahrer – nur gegen die Linthebene hin, schaut sozusagen in Richtung Zürich. Für St.Galler, Thurgauer oder Appenzeller hingegen liegt Glarus nicht am Weg.

Was wissen wir von unserm Nachbarkanton? Den Sommer über haben wir so oft vom neuen Unesco-Weltnaturerbe rund um die «Glarner Hauptüberschiebung» gelesen, bis wir uns den Begriff merken konnten, und gerade eben ist ein Glarner zum Chef der päpstlichen Schweizer Garde gewählt worden. Länger schon berichten die Medien von mutigen Entscheidungen an der Landsgemeinde: Dort hinten stimmen sie schon ab 16, und bald werden die 26 politischen Gemeinden auf drei verringert.

Wir wollten es genauer wissen, sind fürs September-Saiten in Uznach umgestiegen und die Kurve gefahren. Was haben die Glarnerinnen und Glarner mit uns zu tun? Die reden ja nicht mal wie wir. Wenn nicht zur Ostschweiz, zu welcher Region fühlen sie sich denn verbunden? Oder ist der 40'000-Personen-Kanton tatsächlich so eigenständig, dass er sich an keine Region anzulehnen braucht? Und wie steht es um den Glarner Anschluss an die Welt? Bald ist uns aufgefallen, dass Glarnerinnen und Glarner ihren auswärtigen Besuch gern in die Höhe mitnehmen. Die Weitsicht wissen sie sich auf jeden Fall zu beschaffen.

Sabina Brunnschweiler

Veränderungen. Nach vier Jahren verlässt Sabina Brunnschweiler mit diesem Heft die Saiten-Redaktion und übergibt ihren Posten an Noëmi Landolt (s. Seite 30). Zudem räumt das Ostschweizer Kulturmagazin Ende August das Redaktionsbüro am Oberen Graben und zügelt an den Blumenbergplatz.

